



Nummer 32
Freitag, 09. August 2024
www.oberstenfeld.de

gemeinde
oberstenfeld



MITTEILUNGSBLATT FÜR OBERSTENFELD, GRONAU UND PREVORST



Wir feiern den
100.000sten Besucher im
Mineralfreibad Seite 11



Entdecken | Erleben | Genießen

Wir suchen Sie!

Seite 4



Vielseitiges Programm beim
OKiFePro Seite 12

Die SCHÖPFUNG
wunderbar gemacht?!

MUSICAL Die volle Energie - 70 begeisterte Kinder auf der Bühne!

Fr 9. August - 19 Uhr
Oberstenfeld-Gronau
Mehrzweckhalle Gronau

Hermann-Helber-Str. 7

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Gronau

Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn
Weitere Konzerttermine und Infos unter:

www.adonia.de

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE



WICHTIGE INFORMATIONEN UND SERVICENUMMERN



BÜRGERMEISTERAMT OBERSTENFELD

Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld

Telefonzentrale	07062 261 - 0
Bürgermeister	07062 261 - 11
Amt für Finanzen	07062 261 - 31
Bauamt	07062 261 - 17
Team Gebäudemanagement	07062 261 - 21
Hauptamt	07062 261 - 26
Team Sicherheit und Ordnung	07062 261 - 59
Team Bürgerbüro	07062 261 - 50

info@oberstenfeld.de

www.oberstenfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgermeisteramt Oberstenfeld sind zu den folgenden Zeiten für Sie da:

Montag	9:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:30 Uhr

Ein Tipp: Wenn Sie gerne mit Bürgermeister Markus Kleemann oder weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bürgermeisteramtes sprechen möchten oder wenn Sie schon im Vorfeld wissen, dass für Ihr Anliegen etwas Zeit benötigt wird, dann empfehlen wir Ihnen, einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Achtung!
Geänderte
Bürgersprechstunden
Siehe S.6

ORTSVORSTEHER

Eberhard Wolf ortsvorsteher@oberstenfeld.de

Eberhard Wolf ist zu den folgenden Zeiten für Sie da:

Altes Rathaus Gronau 1. und 3. Montag im Monat 17:30 – 18:00 Uhr
Dorfhaus Prevorst 1. und 3. Montag im Monat 18:30 – 19:00 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf:

Polizei	110
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiposten Großbottwar	07148 16250
Polizeirevier Marbach	07144 9000

Wasserversorgung Oberstenfeld:

Schadensmeldung: 07062 | 267570, 0176 | 11126110

Strom- und Gasversorgung Syna GmbH:

Störung im Stromnetz: 0800 | 7962787
Störung im Gasnetz: 0800 | 7962427

Straßenbeleuchtung Syna GmbH:

Schadensmeldung: tma@syna.de oder 0800 | 7962787

Telefonseelsorge Heilbronn:

Erreichbar unter: 0800 | 1110111

MEDIZINISCHE NOTFALLVERSORGUNG

Bundeseinheitliche Notfallnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	19222

Allgemeinarztpraxen:

Notfallpraxis Bietigheim, Riedstraße 12	
Montag – Donnerstag:	18:00 – 7:00 Uhr Folgetag
Freitag – Montag:	16:00 – 7:00 Uhr durchgehend
Feiertag:	durchgehend

Notfallpraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1

Montag, Dienstag, Donnerstag:	18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Mittwoch:	13:00 – 9:00 Uhr Folgetag
Freitag:	16:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Kinderarztpraxen:

Notfallpraxis im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostraße 4	
Montag – Freitag:	18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Notfallpraxis Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26

Montag – Freitag:	19:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 22:00 Uhr

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie:

Notfallpraxis im Marienhospital Stuttgart, Böheimstraße 37	
Samstag, Sonntag und Feiertag:	9:00 – 18:00 Uhr

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26

Samstag, Sonntag und Feiertag:	10:00 – 20:00 Uhr
--------------------------------	-------------------

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg

Unter der Notfalldienstnummer 01801 | 116 116 können Anrufernde über die Eingabe der Postleitzahl nachts, an Wochenenden, Feier- und Brückentagen schnell und zuverlässig die nächstgelegene Notfallpraxis finden. Die Telefonnummer ist gebührenpflichtig (0,039 Euro/Minute aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Apotheken:

Der Apothekennotdienst ist jeweils von 08:30 Uhr bis 08:30 Uhr am Folgetag gültig.

Samstag, 10. August

Neckar-Apotheke Ingersheim Tiefengasse 19, 74379 Ingersheim	07142 20280
--	---------------

Rosen-Apotheke Talheim Rathausplatz 34, 74388 Talheim	07133 98620
--	---------------

Sonntag, 11. August

Lemberg-Apotheke Affalterbach Marbacher Str. 8, 71563 Affalterbach	07144 36499
---	---------------

Neckar-Apotheke Lauffen Körnerstr. 5, 74348 Lauffen a/N	07133 960197
--	----------------



Urlaub ist auch daheim!

Wir möchten Sie animieren, rauszugehen, den Sommer zu genießen und den Menschen in der Gemeinde Oberstenfeld Ihre Lieblingsorte zu zeigen.

Sommeraktion Lieblingsorte

in und um Oberstenfeld, Gronau und Prevorst

Schicken Sie uns ein schönes Bild von Ihrem Lieblingsort an mitteilungsblatt@oberstenfeld.de und schreiben Sie, wenn Sie möchten, gerne kurz dazu, warum dieser Ort für Sie besonders ist.

Das kann ein Spielplatz, das Freibad, ein Ort in der Natur, eine Kirche oder ein Sportplatz sein - egal wo Sie gerne Zeit verbringen.

Wir veröffentlichen die Bilder in den nächsten Wochen online und im Mitteilungsblatt - auf Wunsch anonym - und verlosen am Ende unter allen Einsendungen vier Eis-Gutscheine.

Einsendungen sind bis 2. September 2024 möglich.
Mit der Einsendung erhält die Gemeinde Oberstenfeld die Erlaubnis, Bild und Text zu veröffentlichen.
Bei einer Vielzahl von Einsendungen behalten wir uns vor, eine Vorauswahl zu treffen.





Bilder: Dr. Qingwei Chen



It's a Match!

Tinas Blutspende kann bis zu drei Leben retten. Zum Beispiel das von Jana, die nach einer Lebertransplantation und einer schweren Blutkrebskrankung mit Blutpräparaten behandelt werden musste.

Dein Typ ist gefragt.
Spende Blut.

SPENDE BLUT 
BEIM ROTEN KREUZ

Fr, 23.08.24

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Oberstenfeld

Mehrzweckhalle in Gronau



Klick auf QR Code

Jetzt Termin reservieren!

Personalausweis nicht vergessen!

0800 11 949 11

www.blutspende.de



LANDRATSAMT INFORMIERT

Neues Programm der Schiller-Volkshochschule ist erschienen!



Schiller-Volkshochschule
Landkreis Ludwigsburg

Programm
August 2024 bis Februar 2025









www.schiller-vhs.de

Thema im Fokus → Perspektive Europa – miteinander voneinander lernen



INFOS AUS DEM RATHAUS



Oberstenfeld, Gronau und Prevorst liegen im Herzen des schönen Bottwartals.

Die besondere Lebensqualität und die angenehme Arbeitsatmosphäre verdanken wir der offenen und freundlichen Bürgerkultur unserer 8.100 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Gemeinde Oberstenfeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

stellvertretenden Bauhofleiter (m/w/d)

unbefristet, in Vollzeit, bis EG 8 TVöD

Ihre Aufgaben:

- fachliche und organisatorische Einteilung und Anweisung der Beschäftigten nach Aufgabengebieten und vorheriger Absprache mit dem Bauhofleiter
- Organisation des Personal-, Material- und Maschineneinsatzes einschl. der Erstellung von Arbeits-, Dienst- und Urlaubsplänen
- fachliche und konzeptionelle Weiterentwicklung des Bauhofs gemeinsam mit der Verwaltung sowie die Optimierung von Arbeitsabläufen
- Planung der Unterhaltung, Pflege und Kontrolle der gemeindlichen Liegenschaften, Wege, Straßen, Spielplätze und baulichen Anlagen
- Vergabe von Kleinaufträgen sowie Einweisung und Kontrolle von Fremdfirmen
- Mitwirken bei der Organisation und technischen Unterstützung bei gemeindlichen Veranstaltungen und Festivitäten
- Mitarbeit im Bereitschafts- und Winterdienst

Wir wünschen uns von Ihnen:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation
- gültige Fahrerlaubnis der Klassen B, C1 und E
- Zuverlässigkeit und freundliches Auftreten
- Teamfähigkeit

Das können Sie von uns erwarten:

- ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet in einem kreativen und produktiven Team
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld
- Fortbildungsmöglichkeiten
- einen sicheren und krisenfesten Arbeitsplatz mit sämtlichen Vorzügen des TVöD und weiteren Benefits
- ergänzende Altersvorsorgemaßnahmen durch die Zusatzversorgungskasse und Entgeltumwandlung

Gärtner/Landschaftsgärtner (m/w/d)

unbefristet, Beschäftigungsumfang 70 – 100 %, bis EG 6 TVöD

Ihre Aufgaben:

- Anlage und Pflege von Gehölz-, Stauden- und Wechselflorpflanzungen
- Grünpflegearbeiten wie Freischneiden, Rasen mähen und Wässern
- Anlage, Pflege, Unterhaltung und Instandsetzung von Grünanlagen, Spielplätzen, Gehölzflächen, Straßenbegleitgrün und ökologischen Ausgleichsflächen
- gärtnerische Pflege und Unterhaltung der gemeindeeigenen Grundstücke, der Gewässer dritter Ordnung sowie der Entwässerungsgräben
- Baumpflegearbeiten
- Übernahme aller Arbeiten des gemeindlichen Bauhofs
- Winterdienst

Wir wünschen uns von Ihnen:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Gärtner/Landschaftsgärtner (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation
- gültige Fahrerlaubnis der Klassen B, C1 und E
- Zuverlässigkeit und freundliches Auftreten
- Teamfähigkeit

Das können Sie von uns erwarten:

- ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet in einem kreativen und produktiven Team
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld
- Fortbildungsmöglichkeiten
- einen sicheren und krisenfesten Arbeitsplatz mit sämtlichen Vorzügen des TVöD und weiteren Benefits
- ergänzende Altersvorsorgemaßnahmen durch die Zusatzversorgungskasse und Entgeltumwandlung

Für weitere Fragen stehen Ihnen gerne Herr Kraning, Leiter Bauamt unter Telefon 07062/261-23 oder Herr Beck, Leiter Bauhof unter 07062/267580 zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung **bis spätestens 20. September 2024** an bewerbung@oberstenfeld.de oder an das Bürgermeisteramt Oberstenfeld, Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld.



“Der historische Stiftsgarten in der Ortsmitte von Oberstenfeld ist für mich eine Oase der Ruhe und ein schöner Ort, um ein bisschen Natur zu genießen. Die alte Kastanie und der Laubengang sind beeindruckend und spenden angenehmen Schatten.”

Historischer Stiftsgarten



Bild: privat



Bild: privat



Bild: Dr. Qingwei Chen

Burg Lichtenberg

Dieses Bild zeigt die Burg Lichtenberg, für unseren Leser das “Wahrzeichen des Bottwartals”. Sie ist für ihn nicht nur ein Lieblingsort, sondern auch ein Lieblingsmotiv - um die Milchstraße so gut auf dem Bild festzuhalten war er extra nachts um 2:00 Uhr dort.

Sie möchten auch Ihren Lieblingsort zeigen? Infos zur Sommeraktion finden Sie auf Seite 3.

Angelo Dell'Ermo ist neuer Mitarbeiter in der Kläranlage

Seit Kurzem unterstützt Herr Angelo Dell'Ermo als Fachkraft für Abwassertechnik das Team im Klärwerk Oberes Bottwartal mit seinem Fachwissen und seiner Erfahrung. Er war zuvor bereits in einer Kläranlage beschäftigt und hat auch eine dreijährige Ausbildung in diesem Bereich absolviert.

Herr Dell'Ermo folgt auf Stephan Hanzsch, welcher, nachdem unser langjähriger Betriebsleiter Willi Aufrecht in den Ruhestand gegangen ist, die Position des Betriebsleiters übernommen hat. Weiterhin unterstützt wird das Team der Kläranlage von Simon Kori, der wie seither mit 30 % in der Kläranlage und mit 70 % im Bauhof der Gemeinde Oberstenfeld beschäftigt ist.

Der Zweckverbandsvorsitzende Bürgermeister Markus Kleemann und der bei der Verwaltung der Gemeinde Oberstenfeld für die Kläranlage zuständige Tiefbautechniker Stefan Müller freuen sich über die zügige und gute Wiederbesetzung der Stelle. „Dass es vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in diesem Bereich gelungen ist, eine Fachkraft für Abwassertechnik für diese Stelle zu gewinnen, ist besonders. Wir freuen uns, dass Herr Dell'Ermo das Team des Klärwerks gut ergänzt und auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm“, so Bürgermeister Markus Kleemann.



v.l.: Bürgermeister Markus Kleemann, Stephan Hanzsch, Angelo Dell'Ermo, Simon Kori und Stefan Müller
 Foto: Gemeinde Oberstenfeld

Sperrung der Entengasse in Gronau

Wir weisen darauf hin, dass in der Zeit von Dienstag, 13. August bis Donnerstag, 15. August 2024, die Entengasse an der Einmündung zur Hauptstraße für den Verkehr gesperrt ist.

Die Einfahrt ist nur über den Rathausplatz oder die Schulstraße möglich, die Ausfahrt nur über die Schulstraße.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.





Fälligkeit der 3. Grundsteuer-Vierteljahresrate 2024 und der 3. Gewerbesteuer-Vierteljahresrate 2024

Am **15. August 2024** sind die 3. Grundsteuer-Vierteljahresrate und die 3. Gewerbesteuer-Vierteljahresrate für das Jahr 2024 zur Zahlung fällig.

Der zu zahlende Betrag ergibt sich aus dem letzten Steuerbescheid.

Es wird um **termingerechte Bezahlung** gebeten. Bei verspäteter Zahlung müssen aufgrund gesetzlicher Regelungen Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben werden. Außerdem hat die Schuldnerin oder der Schuldner im Beitreibungsfalle die daraus entstehenden Kosten zu tragen.

Es ist erforderlich, dass bei den Überweisungen das **Kassenzeichen** angegeben wird. Bei den Steuerpflichtigen, die sich am Lastschriftverfahren beteiligen, werden die fälligen Beträge von ihrem Bankkonto abgebucht.

Im Übrigen möchten wir bei dieser Gelegenheit nochmals auf die Möglichkeit der Teilnahme am Abbuchungsverfahren hinweisen und bitten, möglichst rege davon Gebrauch zu machen.

Werden Grundstücke im Laufe des Kalenderjahres (Steuerjahr) verkauft, so ist nach den gesetzlichen Bestimmungen der bisherige Eigentümer bzw. die bisherige Eigentümerin bis zum Ablauf des Steuerjahres zur Zahlung der Grundsteuer verpflichtet. Die Fortschreibung erfolgt auf den 1. Januar des auf die Veräußerung folgenden Jahres. Andere Vereinbarungen (z. B. im Kaufvertrag) haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen den bisherigen und den neuen Eigentümerinnen und Eigentümern. Sie berühren aber nicht die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde.

Bürgersprechstunden Sommerferien 2024

Die Bürgersprechstunden für Gronau und Prevorst mit Ortsvorsteher Eberhard Wolf finden während der Sommerferien **nur telefonisch** statt!

Die **Telefonsprechzeiten** sind wie folgt:

Montag, 19. August 2024

18:00 – 19:00 Uhr

Montag, 2. September 2024

18:00 – 19:00 Uhr

Sie erreichen Herrn Ortsvorsteher Eberhard Wolf zu diesen Zeiten unter folgender Mobilnummer:

0152 | 585 252 67



Foto: Dr. Qingwei Chen

Postagentur Oberstenfeld

Wir bitten um Beachtung der Urlaubsöffnungszeiten:

Von Montag, den 5. August 2024,

bis Samstag, den 31. August 2024, ist die Postagentur nur vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet!

Postagentur Oberstenfeld

Eisenbahnstr. 3

71720 Oberstenfeld

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Oberstenfeld

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Markus Kleemann, 71720 Oberstenfeld, Großbottwarer Straße 20 oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

SO BITTE NICHT!



Unter dieser Rubrik möchte die Gemeindeverwaltung über rücksichtsloses Verhalten im Gemeindegebiet informieren und die Bevölkerung zu aktuellen Themen sensibilisieren.

Richtiges Entsorgen von Grüngut auf dem Häckselplatz

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass das Abladen von Schnittgut außerhalb der dafür bereitgestellten Container nicht gestattet ist.

Wie auf dem Bild ersichtlich wird das Schnittgut immer wieder trotz der aufgestellten Hinweisschilder rund um die Container abgeladen.

Dies erschwert zum einen den Zugang zum Container und zum anderen wird dadurch der Abtransport verzögert und erschwert, da das wild abgelegte Schnittgut erst in die Container umgeladen werden muss.

Außerdem wurde festgestellt, dass hier auch Äpfel, wie von der Streuobstwiese, entsorgt wurden.

Auf dem Häckselplatz kann folgendes Grüngut abgegeben werden:

- Baum- und Heckenschnitt (max. 15 cm Durchmesser)
- Reisig
- Vorgehäckselte Gehölzreste
- Gras, Laub, krautige Abfälle

Bioabfälle wie z. B. Obst müssen über den Biomüll entsorgt werden.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung!

Vielen Dank.



Foto: Gemeinde Oberstenfeld

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Oberstenfeld
Landkreis Ludwigsburg

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ durchgeführt.

Eine Unterstützung des Volksbegehrens kann im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung erfolgen.

- Bei der **freien Sammlung**, die am **Montag, 12. August 2024** beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis **Dienstag, 11. Februar 2025**, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen.

Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig. Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragsrechts spätestens bis Dienstag, 11. Februar 2025 bei der Gemeinde einzureichen, in der die unterzeichnende Person ihre Wohnung hat (bei mehreren die Hauptwohnung) oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

- Bei der **amtlichen Sammlung** werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und **startet am Mittwoch, 11. September 2024 und endet am Dienstag, 10. Dezember 2024.**

Die Eintragungsliste für die Gemeinde Oberstenfeld wird in der Zeit vom 11. September 2024 bis 10. Dezember 2024 im Rathaus Oberstenfeld, Bürgerbüro, Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld zu folgenden Öffnungszeiten

Montag: 9 Uhr bis 12.30 Uhr

Dienstag: 8 Uhr bis 12.30 Uhr und 14 Uhr bis 18.30 Uhr

Mittwoch: 8 Uhr bis 12.30 Uhr

Donnerstag: 8 Uhr bis 12.30 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr

Freitag: 8 Uhr bis 12.30 Uhr

für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten.

Der Zugang ist rollstuhlgeeignet möglich.

Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die den Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollten daher zur Eintragung ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

- Eintragungsberechtigt** in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung

- mindestens 16 Jahre alt sind,
- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
- seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.

- Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.

- Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.

- Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Artikel 1

Änderung des Landtagswahlgesetzes

Das Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 15. April 2005 (GBl. S. 384), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (GBl. S. 237) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

- § 1 wird wie folgt geändert:
 - In Absatz 1 wird die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
 - In Absatz 2 wird die Zahl „70“ durch die Zahl „38“ ersetzt.
- In § 2 Absatz 3, 6 und 9 wird jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
- In § 5 wird die Angabe „1 bis 70“ durch die Angabe „1 bis 38“ ersetzt.
- Die Anlage zu § 5 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

Anlage

(Zu § 5 Absatz 1 Satz 2)

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag von Baden-Württemberg

Nr.	Name	Gebiet
1	Stuttgart I	Die Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen
2	Stuttgart II	Die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf, Zuffenhausen
3	Böblingen	Die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch



- | | | | | | |
|----|---------------------------------|--|----|---------------------------|---|
| 4 | Esslingen | Die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar) | 12 | Backnang-Schwäbisch Gmünd | Vom Ostalbkreis
die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Gögingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Mögglingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten
vom Rems-Murr-Kreis
die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal |
| 5 | Nürtingen | Vom Landkreis Böblingen
die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch
vom Landkreis Esslingen
die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wolfschlugen | 13 | Aalen-Heidenheim | Landkreis Heidenheim
vom Ostalbkreis
die Gemeinden Aalen, Adelmansfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stöttlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört |
| 6 | Göppingen | Landkreis Göppingen | 14 | Karlsruhe-Stadt | Stadtkreis Karlsruhe |
| 7 | Waiblingen | Vom Rems-Murr-Kreis
die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach | 15 | Karlsruhe-Land | Vom Landkreis Karlsruhe
die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Eggstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen |
| 8 | Ludwigsburg | Vom Landkreis Böblingen
die Gemeinde Weissach
vom Landkreis Ludwigsburg
die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz | 16 | Rastatt | Stadtkreis Baden-Baden
Landkreis Rastatt |
| 9 | Neckar-Zaber | Vom Landkreis Heilbronn
die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleeborn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld
vom Landkreis Ludwigsburg
die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönigheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim | 17 | Heidelberg | Stadtkreis Heidelberg
vom Rhein-Neckar-Kreis
die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim |
| 10 | Heilbronn | Stadtkreis Heilbronn
vom Landkreis Heilbronn
die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchart, Langenbrettach, Lehrensteinsfeld, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudena, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot | 18 | Mannheim | Stadtkreis Mannheim |
| 11 | Schwäbisch Hall -Hohenlohekreis | Hohenlohekreis
Landkreis Schwäbisch Hall
lohe | 19 | Odenwald-Tauber | Main-Tauber-Kreis
Neckar-Odenwald-Kreis |
| | | | 20 | Rhein-Neckar | Vom Rhein-Neckar-Kreis
die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesloch, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen |
| | | | 21 | Bruchsal-Schwetzingen | Vom Landkreis Karlsruhe
die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel
vom Rhein-Neckar-Kreis
die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen |
| | | | 22 | Pforzheim | Stadtkreis Pforzheim
Enzkreis |
| | | | 23 | Calw | Landkreis Calw
Landkreis Freudenstadt |

- 24 Freiburg Stadtkreis Freiburg im Breisgau vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau
- 25 Lörrach-Müllheim Landkreis Lörrach vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg
- 26 Emmendingen-Lahr Landkreis Emmendingen vom Ortenaukreis die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach
- 27 Offenburg Vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweier, Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach
- 28 Rottweil-Tuttlingen Landkreis Rottweil Landkreis Tuttlingen
- 29 Schwarzwald-Baar-Kreis vom Ortenaukreis die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach
- 30 Konstanz Landkreis Konstanz
- 31 Waldshut Landkreis Waldshut vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Breitnau, Buchenbach, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt
- 32 Reutlingen Landkreis Reutlingen
- 33 Tübingen Landkreis Tübingen vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen
- 34 Ulm Stadtkreis Ulm Alb-Donau-Kreis
- 35 Biberach Landkreis Biberach vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach, Kißlegg
- 36 Bodensee Bodenseekreis vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald
- 37 Ravensburg Vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Achberg, Altshausen, Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baidt, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Isny im Allgäu, Königseggwald, Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen im Allgäu, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolpertswende
- 38 Zollernalb-Sigmaringen Vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammertingen, Herbertingen, Hettingen, Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leiberdingen, Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf, Scheer, Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringenstadt vom Zollernalbkreis die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg

Artikel 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung: Die Verkleinerung des Landtags trägt zur Effizienzsteigerung der Arbeit des Landtags und gleichzeitig zur erheblichen Kostenreduktion bei. Es steht zu befürchten, dass der Landtag durch das neue Wahlgesetz weiter aufgebläht wird. Es ist möglich, dass statt der bisher 154 Mandate die Sitzanzahl auf über 200 anwächst.“

Oberstenfeld, 9. August 2024

Markus Kleemann
Bürgermeister


AUS DEM STANDESAMT

Personenstandsfälle Juli

Sterbefälle

- 08.07.2024 Renate Margarete Egert, geb. Ungerer, 84 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Im Stelzenbühl 27
- 08.07.2024 Gabriele Van Laack-Frowein, geb. Van Laack, 74 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Gronau, Hauffstr.40
- 12.07.2024 Rosmarie Eva Glock, geb. Ehlert, 87 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Großbottwarer Str. 42
- 30.07.2024 Anna Wilma Bartsch, geb. Hirsch, 95 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Großbottwarer Str. 78
- 31.07.2024 Hannelore Elfriede Rosenberger, geb. Stadel, 83 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Eichhaldenstr. 12

Eheschließungen

- 12.07.2024 Michael Kretschmer und Lena Diesch
- 13.07.2024 Matthias Holzwarth und Anja Kunz
- 19.07.2024 Frank Lautenschläger und Carina Kindermann



FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden im Bürgermeisteramt abgegeben:

- zahlreiche Kleidungsstücke von Schülerinnen und Schülern, die in der Lichtenbergschule liegen geblieben sind und dort nicht abgeholt wurden. Die Kleidungsstücke werden im Fundbüro der Gemeinde Oberstenfeld bis Ende KW 37 aufbewahrt und dann bei Nichtabholung entsorgt.
- Schlüssel
- Schildkröte

Eigentumsansprüche können im Bürgerbüro geltend gemacht werden.

Nach verlorenen Gegenständen können Sie auch in unserem virtuellen Fundbüro auf unserer Homepage suchen:
www.oberstenfeld.de

STATISTISCHE ECKE

Einwohnerzahlen Juli 2024

Einwohnerzahl am 31.07.2024	8045
Einwohnerzahl am 30.06.2024	8045
Oberstenfeld	5897
Gronau	1714
Prevorst	434

Einschließlich: Geburten: 6; Sterbefälle: 6

WIR GRATULIEREN

Die Gemeinde wünscht ihren Seniorinnen und Senioren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Geburtstag feiern, alles Gute und vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr. Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Geburtstag:

Oberstenfeld

- 12.08. Renate Lippok, 80 Jahre
- 15.08. Josip Zukolo, 75 Jahre
- 15.08. Ulrike Freifrau von und zu Weiler, 75 Jahre



Prevorst

- 11.08. Hermann Schall, 85 Jahre

Die Gemeinde gratuliert auch ihren langjährig verheirateten Paaren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Hochzeitstag feiern. Für die kommenden Ehejahre wünschen wir eine erfüllte und glückliche Zeit.

Folgende Eheleute feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Jubiläumstag:

Oberstenfeld

- 14.08. Edith und Ippe Smidt, Diamantene Hochzeit



Wenn Sie nicht wollen, dass Sie hier veröffentlicht werden und noch keine Pressesperre haben, dann melden Sie sich bitte unter 07062 | 261 - 50.



ALLES AUF! EINEN BLICK!

Foto: undefined/Stock/Getty Images Plus

AKTUELL UND WISSENSWERT

Jetzt zukünftigen Schulweg üben - für einen sicheren und gesunden Schulweg

Was können Eltern tun, um ihr Kind optimal auf den zukünftigen Schulweg vorzubereiten? Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) hat zahlreiche Tipps und praktische Hinweise für den Schulweg.

Bald ist es so weit – nach den Sommerferien werden die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler eingeschult! Für die Kinder ist es der Start eines neuen Lebensabschnitts. Dieser aufregende und wichtige Lebensabschnitt ist für die Kinder und auch für ihre Eltern mit vielen Veränderungen, neuen Herausforderungen, Erwartungen, aber auch zahlreichen Fragen verbunden. Die UKBW begleitet Schülerinnen und Schüler von der Einschulung bis zum Schulabschluss.

Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW: „Alle Kinder und Jugendliche stehen in der Schule, bei schulischen Veranstaltungen und auf dem Schulweg automatisch und kostenfrei unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Eltern müssen hierfür keine besondere Versicherung abschließen. Schülerinnen und Schüler sind im Falle eines Unfalls in der Schule und auf dem Schulweg optimal bei uns abgesichert.“

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) – seit über 50 Jahren kompetente Partnerin, wenn es um die Sicherheit und Gesundheit von Schülerinnen und Schüler geht. Neben baulichen Maßnahmen, altersgerechtem Sportunterricht oder Brandschutz, sorgt die UKBW mit Themen wie Verkehrssicherheit, Gewaltprävention, psychische Gesundheit und Bewegung für eine gute Lernumgebung im Schulalltag.

Verkehrssicherheit im Fokus – UKBW fängt bei den Kleinsten an

Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW: „Kinder frühestmöglich und auf spielerischer Weise fit für den Straßenverkehr zu machen und dabei auch Spaß an Bewegung vermitteln – das ist unser Ziel als Unfallkasse Baden-Württemberg. Dafür bieten wir digitale Verkehrstrainings, Präventionstheater, Fahrrad-Aktionstage und vieles mehr – für jedes Alter ist etwas dabei!“

Gesund und sicher auf dem Schulweg

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) hat zahlreiche Tipps und praktische Hinweise für die Eltern und Kinder für den zukünftigen Schulweg:

- Praxistipps – Eltern können mit ihrem Kind den zukünftigen Schulweg vor dem ersten Schultag üben: Dabei ist es wichtig, dass die Kinder im Straßenverkehr Verkehrssituationen richtig erkennen, einschätzen können und dabei wissen, wie sie richtig auf optische und akustische Signale, Ampeln, Blinken von Autos und Hupen reagieren.
- Den zukünftigen Schulweg spielend lernen mit dem digitalen Schulwegtrainer: Der Schulwegtrainer vermittelt Erstklässlerinnen und Erstklässlern spielerisch und digital wichtige Kompetenzen für den Straßenverkehr. Alle Informationen unter: www.schulwegtrainer.de
- Zahlreiche Präventionsangebote von der UKBW für Schülerinnen und Schüler: Die UKBW nimmt die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie alle Schülerinnen und Schüler bei der Verkehrserziehung an die Hand. Weitere Informationen unter: <https://www.ukbw.de/arbeits-gesundheitsschutz/schule>

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) wünscht allen Eltern und ihren Kindern viel Spaß beim Üben. Allen zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässlern einen guten Start für den neuen Lebensabschnitt Schule und eine tolle Einschulung!



MINERALFREIBAD

Oberes Bottwartal
Beilstein · Oberstenfeld

100.000 Besucher – Wir feiern!

Der 6. August 2024 war nicht nur ein sonniger, sondern auch ein besonderer Tag im Mineralfreibad: Wir durften unseren 100.000. Besucher begrüßen! Diesen freudigen Anlass haben wir mit einer kleinen Überraschung für die Gewinner gefeiert.

Die glückliche Familie Sommer aus Neidlingen – Mama Stephanie, Papa Peter und ihre beiden Töchter Luana (8 Jahre) und Lijana (11 Jahre) – durfte sich über tolle Geschenke freuen. Sie erhielten einen Gutschein für unseren Freibadkiosk, eine Schwimmmudel und ein flauschiges Handtuch vom Mineralfreibad.

Die Familie Sommer hat uns bereits in diesem Jahr besucht und war so begeistert, dass sie heute erneut die 100 Kilometer auf sich genommen hat, um den sonnigen Ferientag bei uns zu verbringen. Besonders die Kinder lieben unsere Rutschen und die vielen spannenden Angebote, die unser Bad zu bieten hat.

Wir gratulieren der Familie Sommer herzlich und wünschen ihnen einen wunderschönen Tag bei uns! Ein riesiges Dankeschön geht auch an alle anderen Besucherinnen und Besucher, die dazu beigetragen haben, dass wir diese Besucherzahl trotz des regnerischen Sommers erreicht haben. Ihr seid der Grund, warum wir jeden Tag mit so viel Freude und Engagement dabei sind.

Herzliche Grüße und auf viele weitere wunderbare Tage im Mineralfreibad.

Euer Freibadteam



Foto: Verwaltung Mineralfreibad Oberes Bottwartal

Auch an regnerischen Tagen kann im Freibad geschwommen werden!

Wer sagt denn, dass Regen einen Badeausflug ins Mineralfreibad Oberes Bottwartal verderben kann? Ganz im Gegenteil! Unsere wetterfesten Besucherinnen und Besucher beweisen, dass auch an regnerischen Tagen jede Menge Spaß im Freibad möglich ist – und dies mit viel guter Laune und ein wenig Kreativität.

Mit Regenschirm in der Hand trotzen unsere Gäste dem schlechten Wetter auf erfinderische Weise. Ein paar Tropfen Regen halten uns nicht davon ab, ins kühle Nass zu springen und das Freibadvergnügen in vollen Zügen zu genießen. Schließlich kann ein bisschen Wasser von oben unsere Begeisterung fürs Schwimmen nicht dämpfen!

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der fröhlichen Stimmung anstecken – wir garantieren, dass Sie auch das Schwimmen im Regen lieben werden!



Ina Stiegler besucht auch bei schlechtem Wetter das Mineralfreibad Oberes Bottwartal
Foto: I. Stiegler



Besucht
uns auf
Instagram!





Veranstaltungen für die 4. Ferienwoche

Unten seht ihr die Veranstaltungen für die 4. Ferienwoche.

7 Tage vor Veranstaltungsbeginn schließt die Anmeldung über das Portal des OKiFePro. Wir werden Veranstaltungen mit noch freien Plätzen auf der Startseite des OKiFePro-Portals veröffentlichen. Die Anmeldungen für diese Plätze erfolgt dann über die Veranstalter direkt. Deren Ansprechpartner und Kontaktdaten findet ihr unter dem Reiter „Programmliste“ unter der gewünschten Veranstaltung.

Und bitte dran denken: Falls ihr an einer Veranstaltung nicht teilnehmen könnt, meldet euch bei dem Veranstalter ab, damit die Kinder, die auf der Warteliste stehen, mitmachen können.

Datum	Nr.	Veranstaltung
Sa. 10.08.	39	MTB Fahrtechnik für Fortgeschrittene
Sa. 10.08.	40	MTB Fahrtechnik für Einsteiger und Trailneulinge
Sa. 10.08.	41	Erste Hilfe für dein Bike - MTB Schrauber Basics
Sa. 10.08.	42	Rinderreiten (2)
Sa. 10.08.	43	Erste Hilfe für dein Bike - MTB Schrauber Basics
Sa. 10.08.	44	MTB Fahrtechnik für Einsteiger und Trailneulinge
Sa. 10.08.	45	Geführte MTB-Tour - mittlere bis gute Bike-Beherrschung
So. 11.08.	46	Schaftrekking (2)
Mo. 12.08.	47	Hochseilgarten
Di. 13.08.	48	Kanu Tour
Mi. 14.08.	49	Minigolfausflug nach Großbottwar
Mi. 14.08.	50	Trailrunning an der Krügeiche (I)
Sa. 17.08.	51	MTB Fahrtechnik für Fortgeschrittene
Sa. 17.08.	52	MTB Fahrtechnik für Einsteiger und Trailneulinge
Sa. 17.08.	53	Erste Hilfe für dein Bike - MTB Schrauber Basics
Sa. 17.08.	54	Rinderreiten (3)
Sa. 17.08.	55	Erste Hilfe für dein Bike - MTB Schrauber Basics
Sa. 17.08.	56	MTB Fahrtechnik für Einsteiger und Trailneulinge
Sa. 17.08.	57	Geführte MTB-Tour - mittlere bis gute Bike-Beherrschung

Das OKiFePro-Team wünscht eine erfolgreiche und reibungslose Veranstaltungswoche.

Oberstenfelder Kinderferienprogramm – Kinder mit Entdeckergeist bei den Gronauer Jägern zu Gast



Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Oberstenfeld hatten die Gronauer Jagdpächter Jürgen Hottenrott und Guntar Trollst am 3. August 2024 zu einer Entdeckungstour „Mit dem Jäger in den Wald“ in ihr Jagdrevier eingeladen.

Insgesamt 10 Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 10 Jahren waren der Einladung gefolgt, um mit den Jägern einen Tag im Wald zu verbringen und dabei einiges über den Wald, die heimische Tier- und Pflanzenwelt und natürlich die Jagd zu erfahren. Dabei wurden sie zunächst von den Jägern auf ihren Jagdhörnern brauchungsgerecht mit dem Signal „Begrüßung“ empfangen.

Bevor es jedoch ins Revier ging, wurden mit den Kindern die sogenannten „Waldgebote“ (kein Müll, kein Lärm, kein Feuer, keine Tiere anfassen oder belästigen, keine Pflanzen mutwillig zerstören) besprochen und sie zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der heimischen Tier- und Pflanzenwelt angehalten. „Die größten Gefahren für Wald und Wild sollte jeder Waldbesucher kennen“, sagte Jürgen Hottenrott. „Müll im Wald sieht nicht nur hässlich aus und schadet unserer Umwelt, sondern gefährdet vor allem unsere Tierwelt“, so Hottenrott weiter.

Nach einem kurzen Fußmarsch kamen die Kinder zu einer „Rollenden Waldschule“, einem eigens von der Jägervereinigung Ludwigsburg angeschafften Lernort Natur Mobils.

Hier erfuhren sie viel über Reh, Wildschwein, Fuchs und andere heimische Wildtiere. Dabei konnten sich viele Kinder zum ersten Mal selbst ein Bild davon machen, wie groß ein Dach, wie rau eine Wildschweinschwarte oder wie spitz der Zahn eines Marders ist.

„Wir Jäger wollen mit unserem Beitrag den Kindern die Möglichkeit bieten, unseren heimischen Wildtieren neu zu begegnen und die Zusammenhänge in der Natur zu entdecken“, sagte Jagdpächter Hottenrott.

Ein besonderes Highlight war das Fertigen eines Waldbildes, was jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte. Hierzu erhielten die Kinder Bastelpappen, die mit doppelseitigem Klebeband beklebt waren. Nun mussten im Wald gesammelte Gegenstände (Blätter, Stöckchen, Eicheln, Bucheckern, Tannenzapfen etc.) zu fantasievollen Naturbildern aufgeklebt werden. „Als schöne Erinnerung



oder kleine Mitbringsel machen die Naturbilder viel Freude und fördern die Fantasie und Kreativität unserer kleinen Waldbesucher“, sagte Guntram Trollst.

Nach so vielen Informationen und getaner Arbeit war dann ein zünftiges Mittagessen mit Grillwurst, Getränken und Lagerfeuerromantik angesagt.

Danach ging es weiter zu einem Jägerstand, einem sogenannten Hochsitz. In einer Lagebesprechung erklärte Trollst den Kindern zunächst Sinn und Zweck eines Hochsitzes. „Jagdliche Einrichtungen üben vor allem auf unsere kleinen Besucher immer einen großen Reiz aus“, sagte Trollst. Auf dem Weg dorthin begaben sich alle zunächst auf Tierspuren-Suche. Danach ging es auf den Hochsitz. Ausgerüstet mit Ferngläsern und einer guten Portion Entdeckergeist mussten nun im Wald versteckte Tierpräparate entdeckt und bestimmt werden. „Auch ohne lebende Tiere kann so eine Waldexkursion für die Kinder sehr interessant sein“, so Trollst weiter.



Fotos: Dr. Qingwei Chen

Zum Abschluss wurden mit den Kindern noch einige Spiele gemacht. „Nur Zuhören ist langweilig. Die Kinder wollen Bewegung und Spaß. Deshalb machen wir mit den Kindern immer noch ein paar Spiele. Dabei lernen die Kinder z. B. die natürliche Auslese und deren Auswirkungen im Ökosystem“, sagte Hottenrott.

Auch Jagdhund „Jule“, eine Foxterrier-Hündin, erfreute sich bei den Kindern großer Beliebtheit.

Zum Ende des Tages wurden die Kinder von den Jägern mit dem Jagdsignal „Auf Wiedersehen“ auch musikalisch verabschiedet. Jedes Kind erhielt eine Teilnahmebescheinigung mit der Bitte ausgehändigt, sich stets daran zu erinnern, was sie an diesem Tag gelernt und erfahren hatten.

TOURISMUSGEMEINSCHAFT
MARBACH-BOTTWARTAL



Die nächsten Erlebnis-Termine sind:

Samstag, 10.08.2024 – Genussfahrt am Wunnenstein

Kommen Sie mit zu einer Planwagenfahrt am Wunnenstein. Die Trauben sind eine wahre Pracht und lassen auf eine gute Ernte hoffen. Sie werden einen inforeichen und weinseligen Nachmittag mit Sommerweinen und lustigen Anekdoten genießen können.

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Parkplatz Wunnensteinhalle in Großbottwar
 Dauer: 3 Stunden

Preis: 35,00 Euro pro Person (inkl. Sekt, 3 Weine sowie pikante und süße Snacks)

Anmeldung: Elke Lochmann, Tel. 07148/4711
 oder www.wein-erfahrung.com

Samstag, 17.08.2024 – Waldbaden

Grüne Auszeit für Körper, Geist und Seele

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Waldparkplatz Hardtwald
 beim Frühmeßhof, 71672 Marbach am Neckar

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 30,00 pro Person, ermäßigt € 20,00 (Schüler und Studierende)

Eintauchen mit 5 Sinnen in die Atmosphäre des Waldes – ein kraftvoller Ort der Ruhe im Hardtwald. Auftanken – zu jeder Jahreszeit ein Genuss.

Anmeldung: Margit Sigle-Rannenber, Tel. 07141/280892
 oder 0176/47281766 oder Mail@wurzelmargit.de

Sonntag, 18.08.2024 – Führung durch den Oberstenfelder Flägga

Treffpunkt: 14:30 Uhr, Oechsle-Treff

Küfergasse 6, 71720 Oberstenfeld

Dauer: ca. 1,5 Std.

Preis: Eintritt frei, um eine Spende (5,00 €) wird gebeten.

Die Gemeinde Oberstenfeld rund um das 1.000 Jahre alte Damenstift mit seinen alten Gassen, den Fachwerkhäusern der Weingärtner, Küfer und anderer Handwerker ist wesentlich älter als manch andere Stadt im Kreis. Höhen und Tiefen der Ortsgeschichte, eingebettet in humorvolle Geschichten, werden Ihnen auf dem Rundweg durch Oberstenfelds Kern erzählt.

Anmeldung: Hanns-Otto Oechsle
oechsle.hanns-otto@t-online.de oder Tel. 07062/3519



Foto: Dr. Qingwei Chen

Tipp für Autoren

Bildqualität in Artikelstar



In Artikelstar wird die Bildqualität Ihrer Bilder beim Hochladen, per Ampelsystem bewertet.

Bitte beachten Sie, dass der Größenwunsch Ihrer Bilder nur mit einer entsprechend ausreichenden Qualität eingehalten werden kann.

- | | | |
|--------|---|--|
| GRÜN |  | Gute Qualität.
Keine Probleme |
| ORANGE |  | Qualität könnte besser sein.
Empfehlung: Halbspaltig sollte gewählt werden |
| ROT |  | Achtung: Die Qualität wird vermutlich nicht ausreichend sein! <u>Hilfe?</u> |



Neuer Naturpark-Bound im Felsenmeer Murrhardt: „Überlebenskünstler“



Plakat: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald freut sich, den neuen, spannenden Naturpark-Bound „Überlebenskünstler“ vorzustellen, der ab sofort verfügbar ist. Diese interaktive Entdeckungsreise führt die Teilnehmenden durch das beeindruckende Felsenmeer in Murrhardt, weiter durch malerische Waldlandschaften und auf dem Rückweg durch die abenteuerliche Franzenklinge.

In diesem Abenteuer begleiten die Teilnehmenden den Forscher Benno, der auf seiner Reise mehr über die Überlebensstrategien in der Natur erfahren will. Der Bound kombiniert Wissensvermittlung mit einer erlebnisreichen Schatzsuche und richtet sich an alle, die Spaß am Suchen und Rätseln haben. Die einzelnen Wegpunkte und Rätsel sind teilweise gut versteckt und fordern die Entdecker*innen auf kreative Weise heraus.

Wer sich besonders viel Mühe gibt und die meisten der Fragen richtig beantwortet, schaltet am Ende eine exklusive Karte frei, die zu einem versteckten Schatz führt und eine besondere Belohnung bereithält.

Der Bound ist ideal für abenteuerlustige Kinder ab 8 Jahren in Begleitung von Erwachsenen sowie für Erwachsene, die Freude am Entdecken haben. Die gesamte Tour dauert etwa 3 Stunden und setzt eine gewisse Trittsicherheit voraus, um die teils unwegsamen Pfade sicher zu meistern.

Dieser neue Naturpark-Bound ist Teil einer Reihe von mehr als 20 digitalen Schnitzeljagden, die der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald in seinem gesamten Gebiet anbietet. Um die Bounds zu spielen, benötigen die Teilnehmenden lediglich ein Smartphone und die kostenfreie App Actionbound, die im App-Store heruntergeladen werden kann. Mit den Suchbegriffen „Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald“ oder „NPSFW“ lassen sich die Naturpark-Bounds auf der Actionbound-Homepage oder direkt in der App finden.

Ein besonderer Vorteil: Die Bounds können entweder mit Internetverbindung direkt im Gelände gespielt oder vorab zu Hause in der App vorgeladen werden, falls unterwegs kein Internetzugang zur Verfügung steht.

Für eine Übersicht über alle bestehenden Bounds folgen Sie gerne dem folgenden QR-Code:



Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
 Carmen Wassong

E-Mail: carmen.wassong@naturpark-sfw.de

Telefon: 07192 – 9789 002

Homepage: www.naturpark-sfw.de

Sonntag, 11. August 2024, 14 - 17 Uhr - Löwensteiner Bergtour „Vom Früchtchen zum Bergfried“

Ausgehend von Streuobstwiesen und ihren Mitbewohnern startet diese kurzweilige Rundwanderung in den Löwensteiner Bergen mit Naturparkführerin Rosa Herter-Kindt. Auf Burg Löwenstein wartet eine Burgführung inklusive Turmbesteigung auf die Teilnehmer.

Im angeschlossenen Wurzgarten dürfen die Teilnehmer riechen, schmecken und verschiedene Kräuter erraten. Sagen und Rituale sowie Geschichten von Höhlen, Klostermauern und gigantischen Baumriesen begleiten diese Tour.

Treffpunkt ist der Parkplatz unterhalb der Löwensteiner Motorradplatte, 74245 Löwenstein in Richtung Hirrweiler. Die Tour dauert ca. 3 Stunden.

Kosten pro Person 12,50 € Erwachsene, Kinder bis 16 Jahre 4 € incl. 1 Getränk.

Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 0178/7311910 oder E-Mail herter-kindt@die-naturparkfuehrer.de

Auf den Spuren des Waldglases: Vortrag mit Führung in der Wechselausstellung „Wunderbares Waldglas“ im Naturparkzentrum Murrhardt am 22. August um 18 Uhr



Waldglas

Foto: Monika Sanwald

Das Gewerbe der Glasmacher war in der heutigen Region des Schwäbisch-Fränkischen Waldes vom 15. bis ins 19. Jahrhundert von zentraler Bedeutung und hat die Kultur, die Wirtschaft und die Siedlungsgeschichte entscheidend beeinflusst. Auf der Fläche des heutigen Naturparkgebiets sind aktuell 27 Glashüttenstandorte nachgewiesen, in denen das einstige Luxusgut hergestellt wurde. Häufig waren die Glashütten Keimzellen für heute noch bestehende Ortschaften.

Im Naturparkzentrum ist bis 31. Oktober 2024 die Wechselausstellung „Wunderbares Waldglas“ zu sehen. Grundlage sind die langjährigen Forschungsarbeiten von Marianne Hasenmayer, die im letzten Jahr viel zu früh verstorben ist.

Anlässlich dieser Wechselausstellung wird Thomas Denzler vom Glashaus Spiegelberg am Donnerstag, 22. August 2024 um 18.00 Uhr einen Kurzvortrag zur Glashüttengeschichte im Schwäbisch-Fränkischen Wald halten. Anschließend führt er durch die Ausstellung und gibt Erläuterungen zu den Exponaten. Dies sind Fundstücke von Waldglas-Fragmenten und originale Gläser sowie Nachbildungen. Sie zeigen den Formenreichtum des grünen Waldglases. Weitere Themen sind die Glasherstellung, farbiges Glas und die Entwicklung zum Klarglas. Außergewöhnliche Objekte zeigen die ganze Vielfalt des Werkstoffes; modernes Glas des 20. Jahrhunderts rundet die Ausstellung ab.

Der Naturpark lädt alle Interessierten am Donnerstag, den 22. August 2024 zum Vortrag mit Führung in die Wechselausstellung „Wunderbares Waldglas“ im Naturparkzentrum, Marktplatz 8 in Murrhardt, ein.

Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Eine Anmeldung ist notwendig.

Weitere Termine:

Donnerstag, 19. September und 31. Oktober 2024,
jeweils um 18 Uhr.

Informationen und Anmeldung:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.
Telefon: 07192 9789-000
E-Mail: info@naturpark-sfw.de
Homepage: www.naturpark-sfw.de


KLEEBLATT PFLEGE & WOHNEN
**Klassik Genuss am Wochenende**

Mit anspruchsvoller Musik ging es ins Wochenende. Es wurden mit dem Klavier und der Oboe Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart, J. Haydn Variationen Hob XVII, Milde Cazonetta e Roudo sa caccia gespielt.

Dazu trug Herr Backhaus einige Geschichten vor. Das Ganze wurde von der Clownin Obolina abgerundet. Die Bewohner waren sichtlich gerührt und klatschten vor Begeisterung.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Backhaus für das wundervolle Programm und freuen uns auf ein Wiedersehen.



Fotos: Kleeblatt Oberstenfeld


LANDRATSAMT INFORMIERT
Programm der Schiller-Volkshochschule für Herbst-/Wintersemester 2024 ist erschienen - Thema „Perspektive Europa – miteinander voneinander lernen“ im Fokus

Das neue Programm der Schiller-Volkshochschule Kreis Ludwigsburg für das Herbst-/Wintersemester 2024 ist erschienen und ab sofort online abrufbar unter www.schiller-vhs.de. Das gedruckte Programmheft liegt an zahlreichen Auslagestellen in den Rathäu-

sern des Landkreises, in Buchhandlungen und in Kreissparkassen zur Abholung bereit. Der Jahresfokus liegt weiterhin auf dem hochaktuellen Thema „Perspektive Europa – miteinander voneinander lernen“. Start des neuen Semesters mit über 1.700 Kursen, Vorträgen und Exkursionen ist am Montag, 23. September 2024. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Europa ist zwar nach Australien der zweitkleinste Kontinent der Welt, dennoch beherbergt er in seinen 50 Ländern über 700 Millionen Menschen. Die Länder Europas teilen eine lange und komplexe Geschichte. Viele Länder haben gemeinsame historische Ereignisse erlebt, wie die beiden Weltkriege, die Renaissance und die Aufklärung. Gleichzeitig ist Europa auch ein Schmelztiegel der Kulturen. Die verschiedenen Sprachen, Küchen, Kunstformen und Bräuche sind ein Zeugnis dieser Vielfalt. Nicht zuletzt teilen viele europäische Länder gemeinsame Werte wie Demokratie, Menschenrechte und Meinungsfreiheit. Mit dem Kursangebot im Herbst-/Wintersemester 2024 möchte die Schiller-vhs diese Vielfalt widerspiegeln und einen Raum für Erlebnisse, Austausch und Begegnungen schaffen.

Von Tagesfahrten über traditionelle Kochkurse bis Sprachen lernen

Neben dem Schwerpunkt auf Europa finden sich auch viele spannende Angebote im gesamten Landkreis Ludwigsburg und darüber hinaus. Von Tagesfahrten und Blicken hinter die Kulissen bis hin zu Studienreisen in Deutschland und unseren europäischen Nachbarländern. Auch kulinarisch können Interessierte bei traditionellen Kochkursen, aber auch besonderen Wein- und Kocherlebnissen, die die Vielfalt der europäischen und globalen Küche präsentieren, auf den Geschmack kommen.

Im Bereich Gesundheit finden Interessierte wieder viele Angebote der Prävention und Gesunderhaltung, aber auch besondere Highlights wie die Zumba Fitness Party am 04.10.2024, bei der Interessierte ab 18:00 Uhr in der Marbacher Stadthalle mit ganz viel Spaß und bei mitreißender Musik nebenbei noch Kalorien verbrennen.

Und wenn man im Sommerurlaub feststellt, dass man für das kommende Jahr noch ein wenig Sprachkenntnisse für das nächste Urlaubsland möchte, bietet die Schiller-vhs im Bereich Sprachen eine große Bandbreite an Kursen für Beginnende sowie Fortgeschrittene an.

Ein weiteres Highlight: die Akademietage in Bietigheim-Bissingen am 6. und 7. November 2024

Im Fachbereich EDV/Beruf dreht sich alles um den Aufbau und das Vertiefen der Fähigkeiten von gängigen Anwendungen, aber auch modernem, KI-gestütztem Arbeiten und Lernen. Auch für individuelle Anforderungen und Probleme bietet die Schiller-vhs maßgeschneiderte, individuell abgestimmte Angebote an.

Ein weiteres Highlight sind die diesjährigen 18. Akademietage in Bietigheim-Bissingen, die mit dem Thema „Was ist der Mensch? – Vom Neandertaler zur Generation Z“ einen Blick auf das Menschsein werfen. Interessierte erfahren am 6. und 7. November 2024, wie sich das Gehirn des Menschen, seine Sozialisation und sein Wesen entwickelt haben, was den Menschen ausmacht und auch in Zukunft von Maschinen unterscheiden wird.

Informationen zu allen vhs-Veranstaltungen erteilen die Mitarbeitenden der Schiller-vhs unter der Telefonnummer 07141 144-2666. Anmeldungen sind ab sofort möglich: telefonisch, online auf www.schiller-vhs.de oder per E-Mail an info@schiller-vhs.de.

Neues Mehrfamilienprogramm der Psychologischen Beratungsstelle - Freie Plätze: „Kinder aus der Klemme“ für Familien in Trennungskonflikten

Unter dem Titel „Kinder aus der Klemme“ bietet die Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Ludwigsburg ein neues Multifamilienprogramm für Familien an, in denen sich die Eltern nach einer Trennung und Scheidung im Streit befinden und die Kinder darunter leiden. Für das Programm gibt es noch freie Plätze.



Bis zum 15. August können sich Interessierte noch im Sekretariat der Psychologischen Beratungsstelle des Landkreises Ludwigsburg, Telefon 07141 144-2529, für das Mehrfamilienprogramm anmelden. Dort erhalten Interessierte auch nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung.

Das Programm in der Psychologischen Beratungsstelle im Landratsamt startet mit einem Informationsabend am Dienstag, 8. Oktober 2024, und findet von da an immer 14-tägig dienstags statt. Das Angebot soll helfen, dass in hochstrittigen Familien die Kinder wieder in den Fokus rücken und Streitigkeiten zwischen getrennten Eltern abnehmen können.

Vorgespräche und Informationsabend zum Start des Mehrfamilienprogramms

Das Training besteht zunächst aus zwei Vorgesprächen für die Familien sowie dem Informationsabend Anfang Oktober für das Netzwerk der Familie, an dem nicht nur die Eltern, sondern auch mitbetroffene Großeltern, Freunde oder andere wichtige Personen aus dem Umfeld teilnehmen sollen. Im Anschluss folgen 14-tägig acht Termine, bei denen parallel eine Elterngruppe und eine Kindergruppe an Themen arbeiten.

Die Eltern arbeiten gemeinsam mit anderen Elternpaaren, die sich in ähnlichen Lebensumständen befinden, an einer neuen Erzählung ihrer Trennung, um loszulassen und zukünftig wieder zusammenzuarbeiten. Die Kinder (ab sechs Jahren) arbeiten in einer separaten Gruppe an ihren eigenen Themen zum Thema Trennung.

„Es ist es wichtig, immer wieder zu versuchen, sich zu verständigen und die negativen Auswirkungen, vor allem auf die Kinder, so gering wie möglich zu halten“, erklärt Katja Bodinek, Leiterin des Geschäftsteils Psychologische Beratungsstelle im Landratsamt Ludwigsburg. Hier möchte das Multifamilienprogramm helfen. Eltern sollen wieder befähigt werden, aus ihrem Streitkreislauf herauszukommen und die Kinder wieder im Blick zu haben.

Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender Allgaier besucht zwei Häuser der RKH: „Bund und Land müssen dringend ihre finanziellen Hilfen für die Kliniken erhöhen“



von rechts: Landrat Dietmar Allgaier mit den OKM- und Ortema-Geschäftsführern Olaf Sporys und Rüdiger Loy beim Rundgang durch die OKM
Foto: Landratsamt Ludwigsburg

Landrat Dietmar Allgaier, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Regionale Kliniken Holding (RKH) Gesundheit, hat kürzlich die Orthopädische Klinik Markgröningen (OKM) und das RKH Krankenhaus Bietigheim-Vaihingen besichtigt. „Die Besuche haben mir gezeigt, auf welch hohem medizinischem Niveau in beiden RKH-Häusern gearbeitet wird – aber auch, dass der Patient ‚Krankenhaus‘ intensiv behandelt werden muss, um auf dem aktuellen Stand der Diagnostik und Therapie bleiben zu können. Bund und Land müssen deshalb dringend ihre finanziellen Hilfen für die Kliniken im Land erhöhen“, stellte Allgaier fest.

Landrat Allgaier fordert im Einklang mit dem Landkreistag Baden-Württemberg, dass der Bund mit einem sogenannten Vor-

schaltgesetz die finanziellen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Reformprozess schafft und die Krankenhausvergütung um mindestens vier Prozent erhöht, um die Inflation der letzten Jahre und die Kostensteigerungen bei den Lohnkosten abzumildern. Auch die Rücknahme der Kürzungen bei der Fixkostenregelung und die verlässliche Finanzierung von künftigen Kostensteigerungen sei dringend nötig. Das Land müsse seine Investitionsförderung spürbar verstärken: Es ist nach Allgaier Überzeugung dringend geboten, dass es die Krankenhaus-Einzelförderung um mindestens 250 Millionen Euro und die Pauschalförderung, die in knapp 20 Jahren nur marginal angehoben wurde, um 100 Millionen Euro erhöht. Schließlich hält der Chef der Kreisverwaltung ein Nothilfeprogramm mit einem Mindestvolumen von 300 Millionen Euro für unabdingbar, um die Krankenhäuser finanziell stabilisieren zu können.

Landrat Allgaier besichtigt in OKM unter anderem „Gipsküche“ und Orthopädische Werkstatt

Beim Besuch in der OKM, einem hochmodernen Kompetenzzentrum für Orthopädie und Rückenmarkverletzte im Landkreis, wurde der Landrat und Aufsichtsratsvorsitzende von Olaf Sporys, Geschäftsführer der OKM, und Rüdiger Loy, Geschäftsführer der Ortema, einer Tochter der OKM für Orthopädietechnik, durch die Klinik geführt. Neben den aktuellen Informationen zum Standort und den anstehenden Baumaßnahmen wie Sanierung im Zentral-OP, Umbau und Sanierung der Ambulanzzone und Weiterentwicklung des Wohnbereichs wurden Landrat Allgaier verschiedene Bereiche vorgestellt: In der Bandagistenwerkstatt zeigte eine Mitarbeiterin Landrat Allgaier, wie ein Mieder individuell für eine Patientin genäht und angepasst wird. In der Orthopädischen Werkstatt bekam der Chef der Kreisverwaltung einen Einblick in die Vielfalt der verschiedenen Prothesentypen, die mittlerweile vom Orthopädietechniker mit dem Laptop individuell für den Patienten eingestellt werden müssen. In der ebenfalls besichtigten „Gipsküche“ werden die Rohlinge für Orthesen nach Gipsabdruck erstellt. Weit überwiegend fertigt die Ortema inzwischen allerdings nach einem 3D-Scan, der für den Patienten sehr viel angenehmer ist.

Danach besuchte Allgaier die Station für die konservative Behandlung und multimodale Schmerztherapie, wo dem stationären Patienten direkt an die Stadt angedockt vielfältige Therapiemöglichkeiten wie Medizinisches Gerätetraining, Einzelbehandlungen und Gruppentherapie zur Verfügung stehen. Im ambulanten OP-Zentrum konnte der Landrat einen Blick aus der Umkleidekabine der Patienten in die Holdingarea werfen, in der der Patient vorbereitet wird und nach der Operation schon die erste Visite bekommt. Mit über 10.000 Operationen jährlich ist die OKM die größte orthopädische Fachklinik in Süddeutschland. Zum Schluss besuchte Allgaier die Bereiche „Medical Fitness und Ambulante Rehabilitation“ mit ihren zahlreichen Trainingsgeräten und umfangreichen Trainingsmöglichkeiten. Beim sogenannten scilcourt wird neben Kraft und Beweglichkeit auch gezielt das Gehirn trainiert, sodass neue Verbindungswege im Gehirn entstehen, die dafür sorgen, dass man weniger anfällig für Stress wird, Senioren das Demenz-Risiko verringern, Berufstätige leistungsfähig bleiben und Sportler Verletzungen vermeiden können. Der scilcourt verbindet Herz-Kreislauf-, Muskel- und Gehirnterapie und fördert die kognitiven und motorischen Fähigkeiten. Mit dem skillcourt bietet Medical Fitness der OKM eine völlig neue, spielerische Trainingsform, die bisher im Landkreis einmalig und für Reha-Sportler ebenso geeignet ist wie für Leistungs- oder Hobbysportler.

Im RKH Krankenhaus Bietigheim-Vaihingen sind Sanierungsmaßnahmen geplant

Einige Tage später besuchte Allgaier dann das RKH Krankenhaus Bietigheim-Vaihingen. Hier zeigten ihm Ärztliche Direktoren, Ärzte und Pflegeleiterinnen die Zentrale Notaufnahme, die Station OA, die Station 1B Geriatrie, das Ambulante OP-Zentrum und den Kreißaal. Geplant ist dort, die in die Jahre gekommene Bausubstanz des A-Bauteils in den folgenden Jahren zu sanieren. Aufgrund der Statik und vorhandenen Elektro- sowie Wasserinstallationen ist eine Sanierung beginnend von unten und abschließend im 5. Stockwerk notwendig. Derzeit werden die Raumbedarfe und An-

forderungen für die Sanierung der beiden ersten Stationen 0.A und 1.A zusammengestellt, sodass die Projektgrundlagen bei Aufnahme der Planungen vollständig sind und die Planung direkt starten kann. Die Sanierung der ersten beiden Stationen soll 2025 erfolgen. Darüber hinaus gehende Maßnahmen sind aktuell in der Planung. Die Planungen zum An- und Neubau am Bietigheimer Krankenhaus – beispielsweise der geplante Anbau für die Bettenstationen, der Umbau der Zentralen Notaufnahme und der Radiologie auf einer Ebene sowie der Bau eines Hubschrauberplatzes auf dem Dach des Neubaus – liegen hingegen weiterhin auf Eis. Der Aufsichtsrat der RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim hatte die Planungen im Oktober 2023 wegen der Unklarheit über die Auswirkungen der Krankenhausreform gestoppt.

Erster Landesbeamter Vogt begrüßt im Kreishaus Teilnehmende des Jugendnaturschutzcamps: „Musterbeispiel für Zusammenarbeit kommunaler Ebenen über Grenzen hinweg“

Ungarische Teilnehmende des Jugendnaturschutzcamps im Landkreis Ludwigsburg und ihre Betreuenden hat der Erste Landesbeamte Jürgen Vogt im Kreishaus Ludwigsburg begrüßt. Es ist mittlerweile bereits die 25. Auflage des Jugendnaturschutzcamps. Der Erste Landesbeamte stellte den Landkreis Ludwigsburg vor und berichtete von der Partnerschaft zwischen dem Komitat Pest und dem Landkreis Ludwigsburg. Diese besteht schon seit 1992. Im Jahr 1997 wurde die gemeinsame Naturschutzinitiative Tápió-Umweltstiftung gegründet. „Das Tápió-Naturschutzprojekt im Komitat Pest ist ein Musterbeispiel für die konstruktive Zusammenarbeit kommunaler Ebenen über Grenzen hinweg“, sagte Vogt. Das ökologisch wertvolle Tápió-Gebiet in Ungarn soll im Rahmen der Partnerschaft durch eine gemeinsame Naturschutzinitiative erhalten bleiben. Seit dem Beginn der Beziehungen kann man auf eine erfolgreiche Reihe an Fachseminaren und Projekten zu sozialen und umweltschutzpolitischen Themen zurückblicken.

Ungarische Jugendliche lernen Landschaft und Kultur kennen
 Das Jugendnaturschutzcamp findet dieses Jahr zum 25. Mal statt. Es wird jedes Jahr vom Landkreis Ludwigsburg gemeinsam mit der Partnerregion Komitat Pest organisiert. Im vergangenen Jahr durften Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Ludwigsburg das Tápió-Gebiet in Ungarn besuchen. Im Gegenzug besuchen in diesem Jahr ungarische Jugendliche den Landkreis Ludwigsburg und lernen dabei Landschaft und Kultur kennen. Das abwechslungsreiche Programm umfasst die Besichtigung der Donauquelle in Donaueschingen, den Besuch des Ludwigsburger Schlosses und verschiedene Landschaftspflegeeinsätze im Landkreis Ludwigsburg. Erster Landesbeamter Vogt kündigte am Ende seiner Begrüßung an, dass aus den letztjährigen Spenden von Familien ehemaliger Camp-Teilnehmender ein Betrag von rund 1.200 Euro zur Verfügung steht, der den Camp-Leitern überwiesen wird, um die Eigenanteile zu reduzieren, die die Jugendliche aufbringen müssen.



Das Bild zeigt den Ersten Landesbeamten Jürgen Vogt (Erste Reihe, Mitte) mit den Camp-Teilnehmenden, Betreuenden sowie dem Initiator und Projektleiter Dr. Rolf Gastel (vorne, 1. von rechts).

Foto: Landratsamt Ludwigsburg

Der Pflegestützpunkt nördlicher Landkreis informiert: Pflege – was nun?

Bei einem Familienmitglied, einer Person in Ihrem Bekanntenkreis oder bei Ihnen selbst zeichnet sich ein Pflege- oder Unterstützungsbedarf ab?

Orientierung bietet der Pflegestützpunkt. Dieser berät Sie unabhängig, vertraulich und kostenlos über die ersten Schritte und Möglichkeiten, Pflege- und Unterstützungsbedarfe zu decken.

Der Pflegestützpunkt bietet Informationen, Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Versorgung.

Landratsamt Ludwigsburg –
 Außenstelle Besigheim
 Pflegestützpunkt nördlicher
 Landkreis

Gesundheitszentrum am Bahnhof
 Weinstraße 6, 74354 Besigheim
 Telefon 07141/ 144 - 2469
 E-Mail: psp-besigheim@landkreis-
 ludwigsburg.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 08:30 – 12:00 Uhr

Mo.: 13:30 – 15:30 Uhr

Do.: 13:30 – 18:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen
 Termin, damit wir genügend
 Zeit für Sie haben.

DIE ENERGIEAGENTUR KREIS LUDWIGSBURG INFORMIERT



Richtig dämmen gegen Hitze

Besonders im Dachgeschoss kann es im Sommer unerträglich heiß werden. Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. gibt Tipps zur Vorsorge.

Eine gute Dämmung ist nicht nur im Winter für Wohlfühltemperaturen unerlässlich. Im Sommer sorgt sie für angenehm kühle Innenräume und ersetzt teure Klimageräte, die täglich Strom fressen. Die Dämmstoffe verzögern das Eindringen der Sommerhitze über Wände und Dach. Die Wahl des Dämmstoffs und die Dicke der Dämmschicht haben einen wesentlichen Einfluss auf die Temperatur im Inneren. Ein guter Dämmstoff zeichnet sich durch eine geringe Wärmeleitfähigkeit aus. Günstig ist außerdem ein flexibles Material, das sich an Unebenheiten gut anpasst. Dämmmaterialien mit hoher Wärmespeicherfähigkeit sorgen außerdem für eine langsamere Erwärmung der Innenräume.

Nachträgliche Wärmedämmung der Dachschrägen

Für den sommerlichen Wärmeschutz im Dachgeschoss ist wesentlich, dass die Dachkonstruktion wärmegeklärt und luftdicht ist. Es sollte keine Luft durch Ritzen und Fugen eindringen können. Undichte Rohr- und Kabeldurchführungen sind typische Mängel. Speziell unter der Dacheindeckung kann es dadurch bis zu 80 Grad warm werden. Diese Luft darf gerne draußen bleiben.

Sonnenschutz am Fenster nicht vergessen

Eine Dämmung allein kann allerdings keine Wunder bewirken. Fehlt an den Fenstern der Sonnenschutz, kann es trotzdem ganz schön heiß werden. Insbesondere bei Dachfenstern ist es sinnvoll, einen Hitzeschutz von außen anzubringen. Dazu gehören Rollläden oder Außenrollen, aber auch Dachfenstermarkisen. Wer Dachfenster austauscht oder neu einbaut, sollte solche Sonnenschutzvorrichtungen immer einplanen.

Beratungsangebote der LEA

Um Fragen rund um die Wärme- und Hitzedämmung, sowie finanzielle Fördermöglichkeiten zu besprechen, bietet die LEA eine telefonische Beratung an. Unter 07141 68893-0 können Sie jederzeit einen Termin für eine kostenlose Erstberatung vereinbaren.



**REGIONAL DENKEN -
 REGIONAL HANDELN**



FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERSTENFELD

ABT. OBERSTENFELD

Einsatzbericht

Einsatz Nr. 51/24
Einsatzart: B3; Überlandhilfe
Am: 1. August 2024
Um: 13:03 Uhr
Anzahl der alarmierten Einsatzkräfte: 25 Mann
An- bzw. ausgerückte Einsatzkräfte: 15 Mann
Ausgerückte Fahrzeuge: ELW, LF 20/16

Einsatzbeschreibung:

Laut Alarm und Ausrückordnung wurden wir mit Atemschutzträgern zur Absicherung und Unterstützung der Feuerwehr Großbottwar zur Überlandhilfe alarmiert. Am Einsatzort, dem „Gästehaus Rose“, piepte ein Rauchwarnmelder. Nach eingehender Erkundung konnte kein Auslösegrund des Rauchwarnmelders festgestellt werden. Weder Rauch noch Feuer, also kein Einsatz für die Feuerwehr. So sind wir von dannen gezogen, um wieder unserer Arbeit nachzugehen.

Einsatzdauer 1 Stunde

Einsatzbericht

Einsatz Nr. 52/24
Einsatzart: H1; Türöffnung
Am: 2. August 2024
Um: 17:04 Uhr
Anzahl der alarmierten Einsatzkräfte: 15 Mann
An- bzw. ausgerückte Einsatzkräfte: 14 Mann
Ausgerückte Fahrzeuge: ELW, LF 20/16

Einsatzbeschreibung:

Wieder mal war eine Türöffnung angesagt. Da aber die Person in der Wohnung schon einige Tage verstorben und die Luft in der Wohnung nicht mehr frisch war, war Atemschutz das einzige Mittel, um sich in der Wohnung zu bewegen. Nachdem sämtliche Fenster zum Lüften geöffnet waren, wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben und wir fuhren wieder nach Hause.

Einsatzdauer 2 Stunden



Foto: Feuerwehr

BÜCHEREI

Öffnungszeiten

Dienstag: 10:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Offener Kinder-Workshop in den Sommerferien

Wenn ihr Zeit und Lust habt, kommt vorbei. Wir bieten Euch nachmittags zwischen 14 und 18 Uhr einen offenen Workshop an. Bastle zum Thema „Unterwasserwelt“ eine Schuhkartonszene, auch „Diorama“ genannt. Unsere Praktikantinnen und Praktikanten stehen Euch helfend zur Seite.

Für alle Heiss-auf-Lesen-Clubmitglieder: Durch das Umsetzen der Kreativaufgabe können 3 weitere Gewinnabschnitte für die Lostrommel abgegeben werden.



„Heiß auf Lesen“- Sommeraktion - man kann noch mitmachen!

Es ist auch ganz einfach: Du bekommst bei uns die Anmeldung für die Aktion, die von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben werden muss. Und dann kann es auch schon losgehen. Wir stellen exklusiv für die Clubmitglieder ausgewählte Bücher zur Verfügung. Wer mindestens drei Bücher gelesen hat und dazu Fragen beantworten kann, bekommt eine Urkunde und wird zum Abschlussfest eingeladen. Zusätzlich werden attraktive Preise unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost! Interessiert? Dann komm vorbei und melde dich noch schnell an!



Plakate: privat

SENIORENANGEBOTE IM BÜRGERTREFF

Gronauer Straße 1

Liebe Seniorinnen und Senioren,
auch der Bürgertreff macht
Sommerpause!

Wir starten wieder ab **Dienstag, den 10. September 2024** zu folgenden Zeiten:

Dienstags treffen wir uns ab **14:30 Uhr**

Donnerstags beginnen wir um **15:00 Uhr**, außer am ersten Donnerstag im Monat beim „Goldenen Herbst“, hier bleibt es bei **14:00 Uhr**.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden und gesellige Nachmittage ab 10. September 2024.



SCHULNACHRICHTEN



LICHTENBERGSCHULE OBERSTENFELD



Ein ganz besonderer Abschluss zum Schuljahresende 2023/2024

Am vorletzten Schultag gab es für alle Kinder der Lichtenbergschule noch eine große Überraschung. Die ev. und kath. Kirchengemeinden Oberstenfeld und Gronau sponserten einen ganz besonderen Schuljahresabschlussgottesdienst. Vielen Dank an dieser Stelle! Um 10 Uhr trafen sich ca. 280 aufgeregte Schülerinnen und Schüler



Foto: R. Schilling

mit ihren Lehrkräften im Bürgerhaus. Als alle da waren, konnte es auch gleich losgehen. Mike Müllerbauer und Andy rockten die Bühne und spätestens bei „Hallo, ciao, ciao, guten Tag, Moin, Moin ...“ stimmten alle Schüler mit ein. Die Stimmung war super! Mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm zum Thema „Jeder ist willkommen“ gestalteten die beiden Sänger einen ganz anderen Schülertagesgottesdienst. Die Musik und die passenden Bewegungen luden zum Mitmachen ein. Daniel war begeistert: „Ich fand es super, sie haben nicht nur Lieder gespielt, sondern zwischendrin auch Späße gemacht.“ Paula fand die Verkleidungsaktion von Mike und Andy super witzig. Drei Zweitklässlerinnen schwärmten vom Tanzen zur Musik – sie hätten noch lange weitermachen können, und Jakob hat besonders die Discokugel gefallen. Ein besonderes Highlight war, als alle Viertklässler auf die Bühne durften. Sie hatten mit ihren Reli- bzw. Musiklehrern vier Lieder eingeübt – ohne zu wissen, dass sie bei einem Konzert auftreten dürfen. Im Anschluss hat Markus Haag noch unsere Viertklässler, welche die Lichtenbergschule verlassen werden, für den Start an ihren neuen Schulen gesegnet. Beim Schlusslied „Der Vater im Himmel segne dich“ sang noch mal der ganze Saal mit. Und weil Gott alle Kinder wunderbar gemacht hat, durften nach der Show alle über einen roten Teppich laufen. Nicht nur Daniel freute sich am Ende über die Autogramme von Mike und Andy. Wir hatten einen tollen Vormittag als Schulgemeinschaft. Glückliche Kinder machten sich auf den Rückweg zur Schule. Vielen Dank an alle, die uns diesen besonderen Vormittag ermöglicht haben. Lene und die Kinder der Lichtenbergschule

AMBULANTE DIENSTE



KRANKENPFLEGEFÖRDERVEREIN OBERSTENFELD E.V.



Diakonie und Bufdi

Ambulante Pflege: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-0

Hauswirtschaft: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-78

Seniorenmobil – Ambulante Altenhilfe

Sie müssen zum Arzt ...
Sie wollen zum Friseur ...
Sie sollten einkaufen ...
Sie möchten spazieren gehen ...
... und haben niemanden, der Sie fährt oder begleitet?

Gaby Schlesiger steht Ihnen montags, dienstags und donnerstags zur Verfügung.
Sie erreichen Frau Schlesiger unter Tel. 0157 89 29 72 36.

ÖKUMENISCHE HOSPIZGRUPPE OBERES BOTTWARTAL



Leben braucht Liebe – bis zuletzt

Unsere Hospizgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, Schwerkranke und Sterbende zu begleiten und deren Angehörige zu unterstützen. Angst und Beklemmung, Unsicherheit und Schmerz; diese Gefühle begleiten viele Menschen beim Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden. Sie leiden mit ihnen, sie hoffen für sie, sie bangen um sie. Viele wollen helfen, sind aber oft selbst hilflos und am Ende ihrer Kräfte.

Wir sind gerne für Sie da und begleiten Sie daheim oder im Pflegeheim. Dafür bringen wir unsere Zeit mit, sind einfach da, lesen vor oder beten auf Wunsch mit den Betroffenen und Angehörigen. Alle Kontakte sind selbstverständlich streng vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Hilfe ist für die Betroffenen kostenlos. Sie erfolgt unabhängig von Alter, Religion oder Nationalität.

Unser Einsatzgebiet ist das obere Bottwartal (Beilstein, Großbottwar und Oberstenfeld mit ihren Teilorten, sowie Höpfigheim und Kleinbottwar).

Haben Sie Mut, uns anzusprechen – wir helfen Ihnen gerne.

Kontakt:

Holger Hessenauer
Gartenstr. 1
71723 Großbottwar
Telefon: 0 71 48 | 96 88 090
holger.hessenauer@elkw.de
www.hospiz-oberes-bottwartal.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERSTENFELD



Kontaktdaten

Internet: www.kirche-oberstenfeld.de

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 4, Tel. 54 77

Pfarramt I: Pfarrer John Walter Siebert

Pfarramt II: Pfarrerin Martha Siebert

E-Mail: Pfarramt.Oberstenfeld@elkw.de

Jugendreferentin: Paula Füber

E-Mail: paula.fuesser@elkw.de

mobil: 0157 52931763

Pfarramtssekretärin: Gaby Knoefel

E-Mail: Gemeindebueero.Oberstenfeld@elkw.de

Bürozeiten: Di 8.30 Uhr–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Mi und Do 8.30 Uhr–12.00 Uhr

Mesnerinnen:

Barbara Hartmann, Tel. 32 86 und

Natascha Kindsvogel, Tel. 90 22 66

Hausmeisterin Gemeindehaus: Sylvia Gleiter
Tel. 67 52 81, mobil 0162 9 40 59 26, montags frei

Wochentermine

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade (1. Petrus 5,5)

Freitag, 9. August 2024

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus.

Gebet für die Gemeinde, Kranke und allgemeine Anliegen